



Dreissig Grad

30° Dreissig Grad
1110 Morges
021/ 312 41 41
www.30grad.ch/

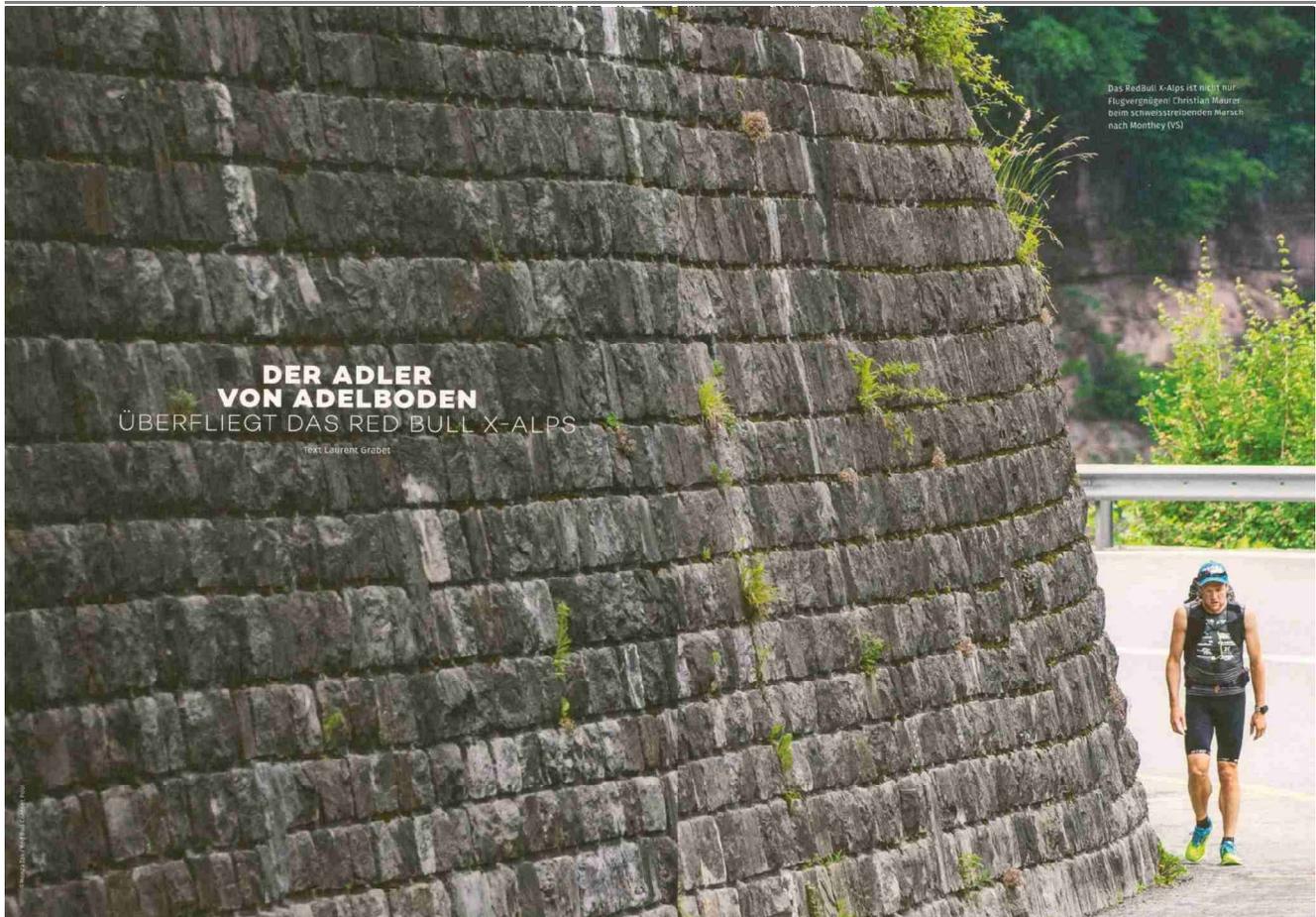
Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 9'597
Erscheinungsweise: 2x jährlich

Seite: 44
Fläche: 208'825 mm²

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 74860611
Ausschnitt Seite: 1/3

B - Hängegleitersport



Ende Juni hat der 36-jährige Schweizer das härteste «Hike & Fly»-Rennen von Salzburg nach Monaco zum sechsten Mal gewonnen. Nach dem Triumph sprach der Rekordsieger mit 30° über seinen Erfolg und die Leidenschaft, die ihn antreibt.

2004 titelte ein Journalist seinen Artikel über Christian Maurer «Der Adler von Adelboden». Den hochverdienten Spitznamen ist der Berner Oberländer nicht mehr losgeworden. Mit 36 Jahren hat er Ende Juni das Red Bull X-Alps zum sechsten Mal in Folge gewonnen. Doch statt seine unzähligen Erfolge aufzuzählen, meint er knapp und bescheiden: «In der

Luft bin ich in meinem Element». Angst habe er dort nie, sagt er. Nicht einmal, wenn er mit seinem **Gleitschirm** mit mehr als 120 km/h unterwegs sei.

100 KILOMETER VOR DEM ZWEITPLATZIERTEN

Das alle zwei Jahre ausgetragene X-Alps ist ein Gleitschirm-Biwakrennen von Salz-

burg nach Monaco und so etwas wie der heilige Gral der «Hike & Fly»-Sportler, die sich ausschliesslich zu Fuss oder fliegend fortbewegen. Dieses Jahr legte «Chrigel» 1500 Kilometer in der Luft und 420 Kilometer marschierend zurück. Mit seinem 23 Quadratmeter grossen und 3,5 Kilo schweren **Gleitschirm** kam er nach 9 Tagen, 3 Stunden und 11 Sekunden Schinderei in Monaco an. Die acht kurzen Nächte à fünf bis sechs Stunden verbrachte er im Camper seiner beiden Begleiter. Beim Zieleinlauf hatte er 100 Kilometer Vorsprung auf seinen direkten Verfolger!

Entschieden wurde der diesjährige Wettkampf wahrscheinlich auf dem Titlis, dem mit 3020 Metern über Meer höchsten



Dreissig Grad

30° Dreissig Grad
1110 Morges
021/ 312 41 41
www.30grad.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 9'597
Erscheinungsweise: 2x jährlich

Seite: 44
Fläche: 208'825 mm²

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 74860611
Ausschnitt Seite: 2/3

B - Hängegleitersport

Kontrollpunkt des Rennens und körperlich schwierigsten Streckenteil. Maurer schaffte es nämlich als einziger fliegend auf den Titlis und ersparte sich so den mühsamen und zeitraubenden Aufstieg über 2000 Höhenmeter mit 11 Kilo Gepäck auf dem Rücken.

ERSTER FLUG MIT VIER JAHREN

Die sechs Siege sind Christian Maurer nicht in den Kopf gestiegen. Im Gegenteil, der sympathische Oberländer übt sich in Zurückhaltung. «Am diesjährigen X-Alps hatte ich das erste Mal das Gefühl, dass ich das Rennen vom Start bis ins Ziel im Griff hatte. Das lag aber auch am relativ guten Wetter und den wenigen Stürmen.» Ein wichtiger Faktor für seinen erneu-

ten Erfolg ist sicher seine olympiaverdächtige Kondition. Ende Winter hatte der 36-jährige 90 000 Höhenmeter mit Skifellen zurückgelegt und unter anderem die prestigeträchtige Trofeo Mezzalama, das Pendant der Patrouille des Glaciers im Aostatal, absolviert. Dennoch war der Endspurt dieses X-Alps alles andere als ein Spaziergang. Am letzten Tag musste Christian Maurer 50 Kilometer bei brütender Hitze von bis zu 35 Grad zu Fuss bewältigen. «Das war vor allem mental sehr hart, denn ich war davon ausgegangen, dass ich auf diesem Streckenteil wie bei den letzten vier Teilnahmen fliegen kann.»

Der Oberländer ist ein Ausnahmetalent. Honza Rejmanek aus den USA bezeichnete ihn einmal als «Genie des Gleit-

schirmfliegens». Und sein Konkurrent Peter Gebhard staunte: «Er fliegt, als käme er aus einer anderen Welt.» Kein Wunder, schliesslich machte Chrigel bereits als Vierjähriger mit einem selbstgebastelten 4-Quadratmeter-Schirm am Hang neben seinem Elternhaus seine ersten Flugversuche. Sein Vater, «ein Alpinist, der den Berg nur ungerne zu Fuss hinunterstieg», sah ihm dabei zu und gab ihm Tipps. Im Alter von neun Jahren hob er mit dem **Gleitschirm** seines Vaters erstmals richtig ab. «Ein Schlüsselmoment», erinnert sich Maurer. «An diesem Tag wusste ich, was ich in meinem Leben machen wollte. Ich fühlte mich wie ein Vogel, verspürte ein unglaubliches Freiheitsgefühl und strahlte übers ganze Gesicht.»



© Sepp Imringer



Dreissig Grad

30° Dreissig Grad
1110 Morges
021/ 312 41 41
www.30grad.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 9'597
Erscheinungsweise: 2x jährlich

Seite: 44
Fläche: 208'825 mm²

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 74860611
Ausschnitt Seite: 3/3

B - Hängegleitersport



©Henza Zak / Red Bull Content Pool

Fast geschafft! Chrigel zu Fuss
unterwegs nach Champéry in
den Portes du Soleil

210 TAGE IN DER LUFT

Rund 5000 Stunden habe er schon fliegend verbracht, sagt der Paraglider. Umgerechnet sind das 210 volle Tage! «Dort oben habe ich das Gefühl zurecht-zukommen. Ich habe immer einen Ausweg oder einen Plan B im Kopf, für den Fall, dass etwas schief gehen sollte.»

Seit 2004 lebt der Berner vom Gleitschirmfliegen. Bis 2011 war er Testpilot, mittlerweile hat er sich aber selbstständig gemacht, um nicht zu lange von seiner Frau und den beiden Söhnen getrennt zu sein. Im Sommer lebt er vom Preisgeld der Rennen und vor allem von der Unterstützung seiner Sponsoren. Im Winter hält er Vorträge, manchmal in Unternehmen, wo seine Kompetenzen im Bereich Risikomanagement sehr geschätzt werden. Daneben schmiedet Christian Maurer Projekte für die Zukunft. 2020 will er in Brasilien den Distanzweltrekord im Paragliden knacken. Der liegt momentan bei 564 Kilometern und damit 49 Kilometer über seinem persönlichen Rekord aus dem Jahr 2017 (515 km).

www.chrigelmaurer.ch